

... die Geschichte des Geschlechtsarchivs zu Ullersdorf ...

II. Uebersicht des Kostizischen Geschlechtsarchivs zu Ullersdorf.

Der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften überreicht von Joh. Gotth. Müller, weiland Pastor zu Zänkendorf und Ullersdorf (den 8. December 1796).

Gewiß nur wenige, vielleicht gar keins von den adlichen Geschlechtern unserer Provinz hat sich des Besitzes eines so reichhaltigen und wohlgeordneten Geschlechtsarchivs zu erfreuen, als das Geschlecht der von Kostiz. Sein Reichthum verdient allgemeiner bekannt zu werden, und ich glaube daher, nichts Unnöthiges zu thun, wenn ich unserer Gesellschaft eine Uebersicht davon mittheile. Sollte irgend ein Mitglied derselben darinn etwas auffinden, worüber es eine genauere Belehrung zu erhalten wünschte: so erbiere ich mich zur freundschaftlichen Mittheilung derselben.

Ehe ich die Schätze dieses Geschlechtsarchivs selbst zur Ansicht aufstelle, will ich eine kurze Geschichte von der Entstehung desselben vorausschicken<sup>1)</sup>. Das Geschlecht der von Kostiz besteht, wie bekannt, aus den drei Hauptstämmen: Rothenburg, Unwürde und Ullersdorf. Diese vereinigten sich am Geschlechtstage 1577, den 10. December, zu einer einigen Agnatschaft. Vor dieser gemeinschaftlichen Verbindung hatte ein jeder Stamm seine Urkunden in eigener Verwahrung. Der Stamm Ullersdorf legte die seinigen auf dem Schlosse zu Ullersdorf nieder. Nach jener Vereinigung wurden die Geschlechtsprivilegien wahrscheinlich zuerst auf dem Schlosse zu Tzschochau verwahrt; denn es heißt in dem 1657 aufge-

<sup>1)</sup> Ich habe diese kurze Geschichte aus einem Aufsatze des Christian Ludwig von Griesheim, welcher in Volum. Mscript. A. Fol. 69—88. zu finden ist, ausgezogen.